

## Unterschiede verschiedenster Holzarten in Bezug auf Dauerhaftigkeit und Ästhetik

*E-Mail am 2. Juni 2008 Frau F. S. aus Deutschland*

**Ich bin unverändert interessiert daran, die Nordseite unseres Hauses nachträglich mit Holzschildeln eindecken zu lassen. Was empfehlen Sie mir denn für Holzart? Welche unterschiedlichen Eigenschaften weisen diese Hölzer auf? In Ihren Unterlagen, die ich bekommen habe, sind die unterschiedlichen Haltbarkeiten nicht angeführt wie ästhetische Ansichten.**

Besten Dank für Ihr E-Mail. Wir sind für Ihre Anregung sehr dankbar, da gerade eine neue Homepage von uns ausgearbeitet wird. Eine ästhetische „Bekleidung“ des Hauses soll ja auch zum Haus, zur Umgebung und vor allem für den Bewohner passen.

**Gespaltene Fichtenschindeln:** Früher im Alpenvorland dominierend, heute seltener und dann nur für Wände. Der helle Fichten Farbton wirkt schlicht, wie auch die spaltraue Oberfläche. An bewetterten Wänden verfärbt sich Fichtenholz hellgrau innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren; Haltbarkeit je nach Wetterintensität ca. 50 bis 80 Jahre.  
Sonnseitig und vom Regen geschützt färbt es sich langsam gelblich-braun, später satt braun; Haltbarkeit deutlich über 100 Jahre.

**Gespaltene Lärchenschindeln:** Eigentlich die dominierende Holzart, die zurückblickend über Erfahrungen unzähliger Generationen eine respektable Dauerhaftigkeit vorweist. Der etwas unterschiedlich rötliche Farbton wirkt warm und heimelig.  
Wetterseitig langsam im Farbton verblassend innerhalb eines Jahres; nach 3 Jahren Bewitterung in ein Naturgrau übergeht, welches etwas dunkler ist als bei der Fichte. Haltbarkeit deutlich über 100 Jahre.  
Sonnseitig und vom Regen geschützt färbt sich Lärche durch UV-Einwirkung der Sonne und Hitzeeinwirkung in ein dunkleres Rot, später in rötliches Dunkelbraun. Haltbarkeit über 200 Jahre.

**Rot-Zeder gespalten:** Erst seit etwa 50 Jahre bei uns am Markt und bekannt als sowohl wetterfest als auch fäulnis- und insektenfeste Holzart. Starke Farbunterschiede im Zedernholz sind anfangs ungewohnt, schwächen sich jedoch bald ab. Die Spaltoberfläche ist je nach Schindelauswahl schlicht oder lebendig mit dicken unbearbeiteten, teils schrägen Schindelfüßen.  
Wetterseitig langsam im Farbton verblassend innerhalb eines Jahres; nach 2 Jahren ausgewittert in ein Naturgrau (wie Lärche), anschließend konstant bleibend. Haltbarkeit an die 100 Jahre (ist unsere Vermutung).

Sonnseitig und vom Regen geschützt färbt sich die Rot-Zeder langsam in dunkleres Braun mit etwas rötlichen Ton, später in ein ganz dunkles Braun mit geringem rötlichem Grundton. Haltbarkeit über 100 Jahre auf jeden Fall.

**Rot-Zeder gesägt:** Eine preisgünstige Alternative mit einigen Qualitätsstufen. Die gesägten Flächen zeigen den Kreissägeschnitt, wie mitunter geringe Faserigkeit die sich bald verliert. Wie bei den gespaltenen Rot-Zeder Schindeln sind auch die gesägten sehr unterschiedlich in der Färbung, die sich bald abschwächt. Schindelfüße sind stumpf ohne Abfasung (Abschrägung). Wetterseitige Farbverluste wie die obige Beschreibung. Auffallend jedoch ist die Neigung der gesägten Schindeln zum „Aufschüsseln“, Seitenteile heben sich etwas an. Haltbarkeit ca. 50 bis 60 Jahre (ist unsere Vermutung).

Sonnseitig ist die Farbveränderung gleich wie bei den Gespaltenen. Die Bewegungen des Aufschüsselns bleiben hier aus. Haltbarkeit ca. 80 bis 100 Jahre nehmen wir an.

**Gelb-Zeder gespalten sowie gesägt:** Erst seit etwa 30 Jahren wird diese kanadische Holzart importiert. Ähnlich der Fichte ist die Gelb-Zeder sehr hell in der Farbe. Üblicherweise extrem langsam gewachsen mit kaum wahrnehmbaren Jahresringen. Sowohl diese Besonderheit, wie die sehr hellegraue Auswitterung dieser Holzart gilt als Novum.

Die gespaltene Variante hat eine gesägte Rückseite und ist etwas dicker gefertigt mit ca. 15 mm.

Keilig gesägte Schindeln mit etwa 11 oder 15 mm dicken Schindelfuß sind auch am Markt.

Bei den Angaben über die Haltbarkeit, sind Erfahrungen von Übersee mit anderem Klima nicht ohne weiteres übertragbar zu uns. Es ist anzunehmen, dass sie ähnlich der Rot-Zeder sind.

**Allgemeines:** Überseeische Zeder Schindeln kommen bereits fertig erzeugt zu uns. Es fehlt jedoch die bei uns übliche Feinbearbeitung wie Schindelfuß abgefast (abgeschrägt) und im rechten Winkel zu den Seitenkanten. Öfters fehlt die Genauigkeit paralleler Seitenkanten. Wir überarbeiten auf Kundenwunsch dieses Manko.

Gerhard Beyer